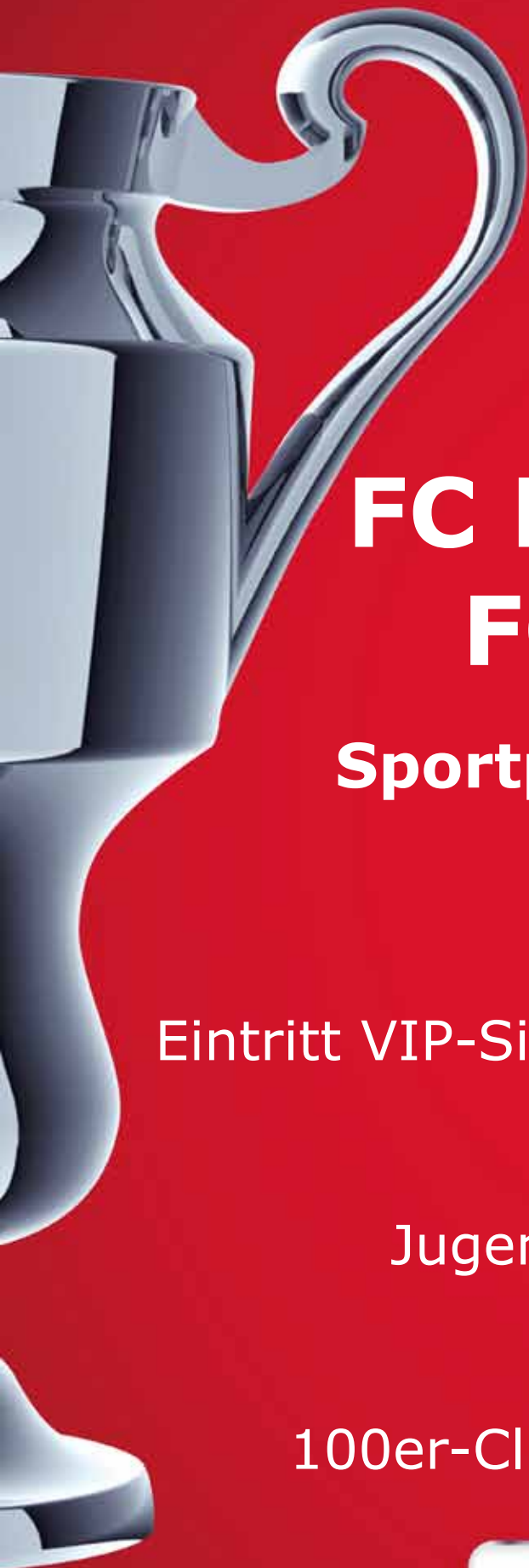




1/32-Final

FC BLACK STARS FC ST. GALLEN

**Sportplatz Buschweilerhof
Montag, 15. August
19.30 Uhr**

**Eintritt VIP-Sitzplatz mit Apéro Fr. 100.–
(Platzzahl beschränkt)**

Eintritt Stehplatz Fr. 20.–

Jugendliche 6–16 Jahre Fr. 10.–

100er-Club-Ausweise sind ungültig



presenting partner



partners



national broadcaster

academia



Sprachen lernen

Gruppen- / Privatunterricht

Prüfungszentrum D, E, F, I, Sp

Firmenprogramme

Telefon 058 440 90 90 www.academia-basel.ch



Heute schreiben wir Geschichte



Liebe Fussballfreunde

Im Namen des FC Black Stars begrüsse ich Sie zum heutigen Cup-Knaller gegen den FC St. Gallen auf dem Sportplatz Buschweilerhof.

Am heutigen Tag schreiben wir Geschichte, der FC Black Stars bestreitet sein erstes Schweizer Cup-Spiel gegen einen Super League – Verein auf heimischen Rasen. Nicht wie in den letzten Jahren als wir als Heimmannschaft zweimal gegen den FC Zürich in fremden Stadien spielen mussten und wir trotz knapper Niederlagen, jedoch nie den Heimvorteil nutzen konnten.

Heute soll sich dies ändern. Tritt nämlich heute unser 1-Liga-Team mit dem gleichen Engagement auf, wie es unser Sportchef Peter Faé es in der Vorbereitung auf dieses Spiel getan hat, dann schreiben wir heute das Wunder vom Buschweilerhof.

Egal wie das Spiel ausgeht, der FC Black Stars darf im heutigen Cupspiel gegen einen erstklassigen Traditionsverein spielen, der im Schweizer Fussball viele Erfolge vorzuweisen hat und auch internationale Erfahrungen mitbringt. Aus diesem Grund ist der FC St. Gallen natürlich im heutigen Spiel der klare Favorit.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Sponsoren, Helfern und Funktionären für die finanzielle und organisatorische Unterstützung bedanken, ich hoffe wir bekommen heute ein berauschendes, interessantes und faires Spiel zu sehen.

Mit sportlichen Grüssen
Kaspar Camenzind Präsident
FC Black Stars





V I C I N O

restaurant | bar | bowling

Rössligasse 1, 4132 MuttENZ
Tel. 061 462 40 00

Endlich daheim!



Willkommen auf dem Buschweilerhof! Das klingt natürlich sehr vertraut, selbstverständlich ist es aber bei Weitem nicht. Denn der FC Black Stars und der Schweizer Cup, das ist in den letzten

Jahren zwar eine Geschichte des guten Loses, aber nicht immer eine des guten Fussballfestes. Zweimal hatte der Verein in den letzten vier Jahren schon Gelegenheit, sich mit Clubs aus der Super League zu messen, zweimal war der FC Zürich der Gegner. Aus Sicherheitsgründen durfte man nie auf der eigenen Sportanlage antreten.

Es war am 10. November 2012, als die Black Stars vor 2100 Zuschauern im riesigen St.-Jakob-Park aufliefen und sich mit 1:3 geschlagen geben mussten. Am 21. September 2014 wurde es noch knapper. Der FC Black Stars zwang den FCZ in eine Verlängerung, in der Armine Chermi der Siegtreffer zum 2:1 für die Oberklassigen gelang. Gespielt wurde auf der Schützenmatte, 1419 Zuschauer kamen. Der FC Black Stars musste am Ende dieser beiden fussballerischen Highlights froh sein, die Kosten gedeckt zu haben. Das

kann nicht der Sinn des Schweizer Cups sein.

Nun also die langersehnte Premiere: Endlich darf der FC Black Stars – wenn auch an einem Montagabend – auf seinem eigenen Terrain, dem Kunstrasen des Buschweilerhofs, mit dem FC St. Gallen einen prominenten Gegner daheim empfangen. Ich bin überzeugt, dass dieser eigentlich selbstverständliche, aber hier eben halt doch aussergewöhnliche Umstand den Spielern und ihrem Trainer André Fimian zusätzlichen Schub verleihen wird, um es dem Gegner so schwer wie möglich zu machen.

In seinen frühen Jahren war der FC Black Stars auch auf Meisterschaftsebene mit den besten Teams in der Schweiz in Kontakt gekommen. Die Saison 1930/31 etwa spielte man – schon damals auf dem 1928 bezogenen Buschwylerhof! – unter Trainer Karl Putzendopler zusammen mit vier weiteren Basler Clubs (FCB, OB, Concordia und Nordstern) in der Zentralgruppe der Serie A, der obersten Spielklasse von damals.

Was heute Abend zählt, ist aber die Gegenwart. Und die weist zwar einen Unterschied von drei Klassen aus, aber keinesfalls Chancenlosigkeit.

Auf ein tolles Fussballfest auf dem Buschweilerhof!

Daniel Schaub, Präsident Wettspielkommission Fussballverband Nordwestschweiz

12. bis 21. Mai 2017

Die muba freut sich
auf ein Derby im
Cupfinal und glaubt
an den FC Black Stars.

muba.ch

M
.CH

muba
Mitten im Erlebnis.

Heimatgefühle!



Liebe Match-
besucherin
Lieber Match-
besucher

Endlich ist
es soweit:
Black Stars
kann ein
grosses Cup-
Spiel auf dem
heimischen

Buschweilerhof austragen. Die beiden Duelle gegen den FC Zürich mussten noch in der Fremde bestritten werden mit den bekannten, doppelten finanziellen Herausforderungen – hohe Kosten und kaum Möglichkeiten, diese durch eigene Einnahmen wieder reinzu-holen.

Dieses Mal also endlich ein echtes Heimspiel. Wenn da keine Heimat-gefühle aufkommen! In diesem Sinne: Willkommen zum Match gegen den FC St. Gallen auf dem Buschwilerhof und zu echten Cup-Gefühlen. Denn dieser Wettbewerb lebt doch davon, dass der «Kleine» den «Grossen» in seinem «Wohnzimmer» empfangen und ihm gerade wegen der für einen Super League-Verein ungewohnten Umgebung auch mal ein Bein stellen kann.

Es brauchte allerdings viele Anstrengungen, grosse (ehrenamt-

liche!) Aufwendungen der «Black»-Verantwortlichen und noch viel mehr Überzeugungsarbeit bei den Basler Behörden, bis dieses Cup-Ambiente verwirklicht werden konnte. Allen Beteiligten einen Riesendank!

Jetzt hoffen wir doch gemeinsam, dass diese «Dorf»-Atmosphäre die «Sterne» auch beflügeln möge. Dass es ein rassiges, faires und spannendes Spiel wird – mit dem richtigen Sieger am Ende natürlich. Damit auch in der nächsten Cup-Runde ein echtes Heimspiel möglich wird.

Seinen Teil zur optimalen Stimmung beitragen könnte im übrigen auch Petrus. Beim letzten grossen Cupspiel hat er da eher versagt. Möge am Matchtag die Sonne über dem Buschwilerhof scheinen. In diesem Sinne ein tolles Erlebnis und «Hopp Black!»

André Auderset, Grossrat
Vizepräsident der grossrätlichen
Sportkommission

P.S.: Wenn Sie zur Verunsicherung der Gäste Ihren Teil beitragen wollen: Bestellen Sie eine Bratwurst mit einer Extra-portion Senf. Dass wird alle St. Galler, die dies sehen, völlig aus dem Konzept bringen...

Generalagentur Basel

Vorsorgeberater Michele Lerro

Schützengraben 21

4051 Basel

T 079 333 43 87



COLANERO

Seit 20 Jahren für Sie da!

GmbH

Sanitär - Heizung - Lüftung

Beratung - Planung - Ausführung
Verkauf von Haushaltapparaten

24 Stunden Pikett-Dienst

Damiano Colanero

Amselstrasse 5, 4142 Münchenstein

Telefon 061-361 79 69

Natel 079-390 77 06

Email colanero@bluewin.ch

«Ich bin nie gegen Amateurvereine ausgeschieden»

André (Andy) Fimian (52) ist seit der Rückrunde 2015/16 der Cheftrainer des FC Black Stars. In seiner Laufbahn spielte der Zürcher mit Wohnsitz im Solothurnischen während drei-er Jahre, von 1983 bis 1986, für den heutigen Cup-Rivalen FC St. Gallen.

Von Georges Küng

Wenn die «Schwarz-Sterne» heute Montagabend den ältesten Schweizer Klub herausfordern, ist dieser Cup-Vergleich auch für Trainer Fimian ein besonderer Moment. Der einstige Vollblut-Stürmer erzielte vor 30 Jahren im Dress der «Espen» in 58 Meisterschaftspartien insgesamt zehn Treffer. Wir haben uns im Vorfeld dieses Fussball-Festes auf der «Blägg-Matte» mit Andy Fimian unterhalten.

Was war Ihr erster Gedanken, als Sie erfuhren, dass der FC St. Gallen der Cup-Rivale des FC Black Stars sein würde?

Andy Fimian: Spontan dachte ich: Das ist ein cooles Los. Wenn man sich mit einem Rivalen der Raiffeisen Super League messen darf, sollte dies immer Freude auslösen.

Natürlich wäre der FC Basel DER Wunschgegner gewesen...

J-ein! Selbstverständlich wäre der FCB das attraktivste Los gewesen und wir wären noch mehr im Fokus gestanden. Aber für mich persönlich spielt der Cup-Rivale keine Rolle. Ich hatte im Vorfeld der Auslosung keine Präferenzen.

Welchen Stellenwert hat der Schweizer Cup generell für einen Amateurverein und speziell für «Blägg»?

Solch ein Cupspiel hat immer zwei Seiten.

Einen Hochkaräter im Schweizer Cup bedeutet für einen Amateurverein sehr viel Aufwand und – oftmals – wenig Ertrag, weil sich die Kostenbeteiligung seitens des Schweizerischen Fussballverbandes in einem bescheidenen Rahmen bewegt. Die Bestimmungen (ganze 23 Seiten lang!) sind in der Zwischenzeit so hochgeschraubt – was Durchführung und Sicherheit anbelangt –, dass es nicht einfach ist, das Ganze überhaupt zu stemmen. Und für den idyllischen Sportplatz Buschweilerhof bedeutet solch eine Cuppartie noch mehr Aufwand, weil für diesen einen Anlass bauliche Massnahmen erforderlich sind. Sportlich gesehen ist es natürlich für jeden Spieler ein absoluter Höhepunkt, gegen einen Super-League-Klub spielen zu dürfen.

Was wissen Sie über die «Espen»? Die Ostschweizer hatten eine fatale Rückrunde in der Saison 2015/16. Könnte das eine Chance für Ihre Mannschaft sein?

Wir müssen realistisch sein res-pektive bleiben und auf einen Katertag der St. Galler, verbunden mit einem Exploit unsererseits, hoffen. Damit wir sportlich eine Chance haben. Und ob an diesem Tag X diese Konstellation auch eintrifft, werden wir ja sehen....

Sie haben selbst, von 1983 bis 1986, für den FCSG gespielt. Welche Erinnerungen haben Sie an diese Zeit?

Ich habe sehr viele positive Erinnerungen an meine Zeit beim FC St. Gallen. Sportlich gesehen haben wir damals jedem Gegner das Fürchten auf dem Espenmoos gelehrt – und dies sowohl national wie auch international. Wir waren zu Hause eine fast uneinnehmbare Festung. Auch Inter Mailand beispielsweise musste in St.

Fortsetzung nächste Seite

The Best Soccer Store



PISERCHIA
sport

Piserchia Sport GmbH
Freie Strasse 20
4001 Basel
Tel. 061 262 12 80
info@piserchiasport.ch

Ausrüster des
FC Black Stars Basel

Gallen «unten durch». Aber auch neben dem Platz waren wir eine verschworene Gemeinschaft. Ich habe immer noch gute Kontakte in die Ostschweiz. Der ehemalige Nationalspieler Beat Rietmann beispielsweise ist der «Götti» meiner Tochter. Und wenn ich dann einmal wieder in St. Gallen bin, föhl ich mich immer noch sehr wohl. Die Stadt ist genial und ich mag die St. Galler respektive Ostschweizer Mentalität. Aber am 15. August 2016 interessiert mich dies alles für ein paar Stunden überhaupt nicht!

Sie haben als ehemaliger Berufsfussballer selber viele Cupspiele gegen «Kleine vom Lande» ausgetragen? Sind Sie dabei mit ihren Vereinen (GC, St. Gallen, YB) gegen einen Amateurverein ausgeschieden?

Nein, ich bin nie gegen Amateurvereine ausgeschieden. Wir hatten auch einmal einigcs Glück, als wir mit YB gegen Solothurn spielten. Ich durfte damals noch das entscheidende 2:1 erzielen. Peinlich war sicherlich die Niederlage im Cup-Halbfinale mit den Young Boys gegen den FC Schaffhausen (spielten in der Nationalliga B) Ende der 80er-Jahre. Aber sonst gaben sich meine Mannschaften nie eine Cup-Blösse gegen unterklassige Gegner.

Was erwarten Sie von der heutigen Cup-Partie? Und wie müsste der Match verlaufen, damit nicht der Favorit gewinnt?

Wie bereits erwähnt: Wir müssten weit über uns hinauswachsen und St. Gallen einen sogenannten «Bad Day» einziehen. Wie unser Matchplan aussehen wird? Lassen wir uns doch einfach (positiv) überraschen...

Absorbiert ein Cupspiel gegen einen Topklub und Traditionsverein, wie es St. Gallen ist, nicht viel Substanz im Hinblick auf die Meisterschaft?

Ja, sicherlich. Dies betrifft aber vor allem das Umfeld im Verein. Im Team schauen wir immer von Spiel zu Spiel, egal ob Cup oder Meisterschaft. Der Pokal-Wettbewerb ist gut, aber die Meisterschaft ist wichtiger und geniesst absolute Priorität. Zudem bringen einige meiner Akteure ja Erfahrungen gegen Super-League-Vereine mit aus früheren Cup-Begegnungen und können dieses Spiel sicherlich entsprechend einordnen.

Wir danken Herrn Fimian für das Gespräch und wünschen ihm und seiner Equipe einen unvergesslichen Abend. Und wir sind sicher, dass die Matchbesucher in den Genuss einer attraktiven, fairen und spannenden Partie kommen werden.



André (Andy) Fimian

Geburtsdatum: 24. September 1964
 Nationalität: Schweiz
 Beruf: Wirtschaftsinformatiker
 Fussbaltrainer
 Position: Chef-Trainer
 Bei Black-Stars seit: 2016
 Frühere Clubs: Grasshoppers Club, FC St. Gallen, FC Grenchen, BSC Young Boys.

Trainer: SC Bümpliz, FC Muri-Gümligen, FC Laufen, FC Sursee, SC Zofingen, FC Solothurn U16, SFV-Stützpunkttrainer, FC Wacker Grenchen, Regio Grenchen, FC Luzern/SC Kriens U17, SFV-Instruktor

FC Black Stars



Trainer:
André Fimian

Co-Trainer:
Davide Quaranta

Kondition:
Dario Di Giovine

Physio:
Luzius Kröll

TW-Trainer:
Sven Schäfer

Material:
Branko Bakovic

Betreuer:
Markus Thüring

FC St. Gallen

Trainer:
Joe Zinnbauer

Assistant:
Daniel Tarone

Assistant:
Martin Stocklasa

TW-Trainer:
Stefano Razzetti

Physio:
Simon Storm



Begeisterung?

«Helvetia präsentiert
den Schweizer Cup.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alex Ebi

Generalagent
alexander.ebi@helvetia.ch

Oliver Haevel

Verkaufsleiter
oliver.haevel@helvetia.ch

Olivier Nussbaumer

Hauptagent
olivier.nussbaumer@helvetia.ch

Helvetia Versicherungen

Generalagentur Basel Grosspeter
Münchensteinerstrasse 41, 4052 Basel
T 058 280 36 11

Helvetia Versicherungen

Hauptagentur Oberwil
Bottmingerstrasse 62, 4104 Oberwil
T 058 280 35 77

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 

SURER TRANSPORT AG

Ihr Partner für Transport- und Lagerlogistik

Industriestrasse 38
4415 Lausen
Telefon 061 - 926 99 00
Telefax 061 - 926 99 15
www.surer-transport.ch



Der heutige Gast: FC St. Gallen

Der FC St.Gallen wurde am 19. April 1879 im Rest. Hörnli in St. Gallen gegründet. Zu den Gründerzeiten wurde im unteren Brühl, kurz daraufhin in der unteren Kreuzbleiche trainiert.

Der älteste dokumentierte Wettkampf war am 1. Mai 1892, als der FC St.Gallen gegen die Grasshoppers Zürich mit 0:1 verlor. Im Vorfeld der Partie reklamierten die Grasshoppers wegen den zu kleinen Toren. Das Rückspiel in Zürich, wo normale Tore aufgestellt wurden, gewann GC 6:0. Der FC St.Gallen ersetzte darauf seine Tore durch solche in der Normgrösse.

1896 schloss sich der FC Viktor St. Gallen dem FC St.Gallen an. Mit der Fusion der Klubs FC St.Gallen und FC Phönix St.Gallen entstand 1898 der Vereinigte FC St.Gallen, bestehend aus 117 Mitgliedern.

An der Meisterschaft 1898/99 wurde der Vereinigte FC St.Gallen Sieger der «Gruppe Ost» in der «Serie B». In der anschliessenden Finalrunde verloren sie gegen den West-Vertreter Cantonal Lausanne.

1899/1900 nahm der Vereinigte FC St. Gallen erstmals in der höchsten Schweizer Liga, der «Serie A» teil. In der Gruppe «Ost» wurde er Tabellenletzer.

In der Saison 1903/04 wurde der FC St.Gallen erstmals Gruppensieger, wodurch er zusammen mit den anderen Gruppensiegern, Servette FC Genève sowie BSC Old Boys Basel, die Finalrunde bestreiten durfte. Der FC St.Gallen erreichte gegen Servette ein 1:1-Remis und bezwang die Old Boys Basel mit 1:0. Da Old Boys Basel Servette 2:0 besiegte, wurde der FC St.Gallen erstmals Schweizer Fussballmeister.

In den weiteren Jahren musste der FC St. Gallen absteigen und spielte für acht Jahre in der ersten Liga. 1964/65 erfolgte dann der langersehnte Rückkehr in die Nationalliga B und 1967 /68 schliesslich

gelang schliesslich der Aufstieg in die Nationalliga A.

Der Höhepunkt des Aufschwungs erfolgte 1969, als der FC St.Gallen seinen ersten und bisher einzigen Cupsieg holte. Vor 24'000 Zuschauern bezwang der FC St.Gallen im Wankdorf-Stadion in Bern die Tessiner Mannschaft AC Bellinzona mit 2:0. Dank des Cupsiegs durfte der FC St.Gallen in der Saison 1969/70 erstmals im Europacup antreten. Gegner in der 1. Runde des Pokalsieger-Wettbewerbs war der dänische Vertreter Frem Kopenhagen, den die St.Galler dank eines 1:0-Erfolgs im Espenmoos - das Hinspiel war 1:2 verloren gegangen - eliminieren konnten. In der nächsten Runde war gegen Lewski Sofia (Gesamtscore 0:4) Endstation.

In der Saison 1999/2000 wurde der FC St. Gallen – nach 96 Jahren wieder völlig überraschend Schweizer Meister mit einem Vorsprung von 10 Punkten. In der darauffolgenden Champions-League-Qualifikation scheiterte die Mannschaft an Galatsaray Istanbul. Im Uefa-Cup gewann das Team gegen Chelsea und war eine weiteres Highlight in der Geschichte.

Nach dieser erfolgreichen Aera folgte dann einmal mehr der Abstieg in die Challenge-League und schaffte dann 2009 den Wiederaufstieg und gleichzeitig spielte man in der AFG Arena. 2010 /2011 stiegen die Ostschweizer erneut in die untere Liga ab um in der Folgesaison den Wiederaufstieg zu erreichen. Seit dieser Zeit spielt nun die Mannschaft immer in der obersten Liga.

In die neuen Saison sind die St. Galler nicht so gut gestartet, aber sie werden sich sicher mit der Zeit in der höchsten Liga etablieren.

Die ganze Seite ist nur ein Auszug aus der sehr langen Geschichte unseres heutigen Gegners, welchen wir auf dem Buschweilerhof herzlich willkommen heissen.





IHRE LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG.

Immohelp
Ihr Coach für Immobilien

Immohelp AG
Nauenstrasse 41
CH-4002 Basel
Tel. 061 338 90 48
service@immohelp.ch
www.immohelp.ch



«Ihr erholsamer Schlaf
ist
uns wichtig»



ibis Delémont
Av. de la Gare 37
2800 Delémont



Jetzt erneuern!

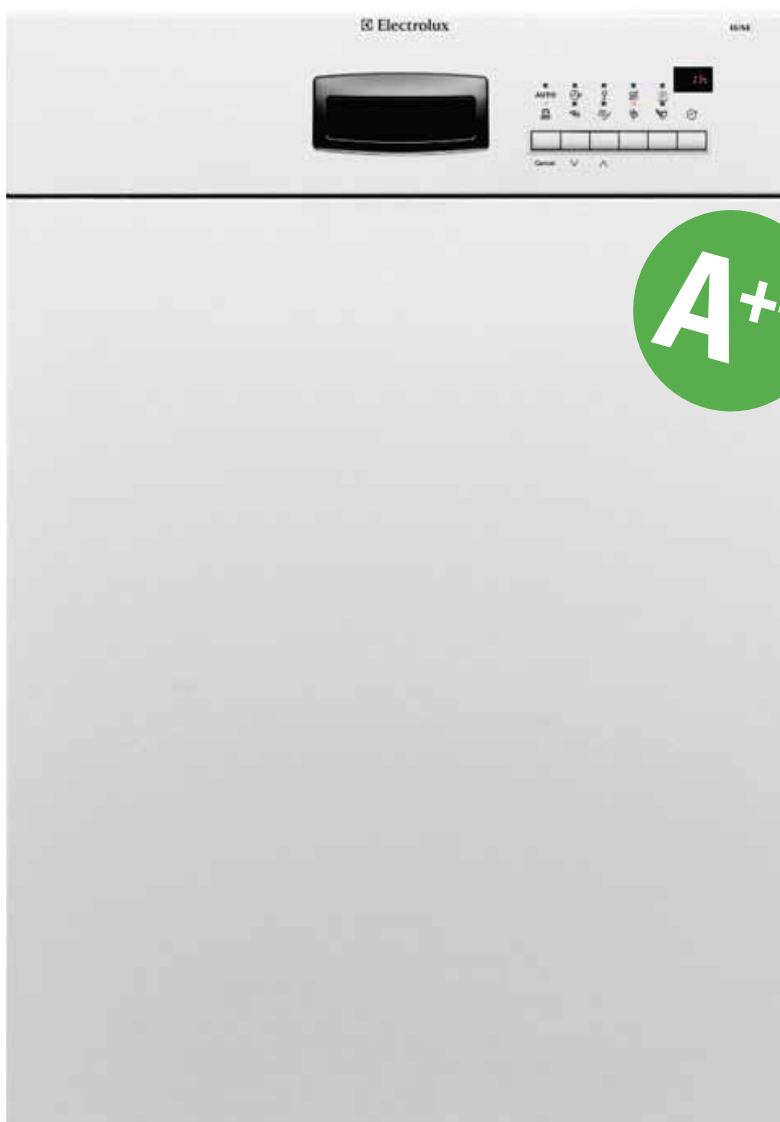
jetzt
nur
CHF **1300.-**
statt ~~2510.-~~



Electrolux

Geschirrspüler GA55LIWE

- integrierbar
- perfekt für Schweizer Küche!
- 6 Programme
- 30-Min-Kurzprogramm
- Automatik-Programm
- Flexible Inneneinteilung
- 12 Massgedecke



Aktion gültig bis Ende Oktober 2016

Zihlmann

Muttenz-St.Jakob, Hagnastrasse 25
Tel. 061 306 77 11 • www.zihlmann.ch

**BAUUNTERNEHMUNG
HOLZBAU/ZIMMEREI
BEDACHUNGEN**

HEGENHEIMERMATTWEG 61
4123 ALLSCHWIL 1
TEL. 061 486 86 86
FAX 061 482 02 44

www.jeancron.ch

 **JEAN
CRON^{AG}**

CRON KRÖNT BAUTEN



Alles drin

**UBS Bankpakete mit Konten,
Karten und **vielen Extras****

Einfach bequem: Wir haben für jede Phase im Leben das passende Bankpaket. Zum günstigen Pauschalpreis und für Neukunden im ersten Jahr kostenlos. ubs.com/bankpakete

Jetzt Beratungstermin vereinbaren und profitieren.

UBS Switzerland AG
Bottmingerstrasse 75
4104 Oberwil

Tel. 061 406 76 06

Im ersten Jahr
kostenlos*



* Im 1. Jahr kostenlos für Neukunden oder bestehende UBS-Kunden ohne V PAY Karte oder Maestro Karte. © UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Kaufen – Verkaufen – Vermitteln
3 anspruchsvolle Aufgaben – ein Partner



Hauptstrasse 22
4102 Binningen
Tel.: 061 333 33 60
Natel: 079 652 08 03

Filiale:
Thermenstrasse 13
4310 Rheinfelden

peter@fae-immobilien.ch
www.fae-immobilien.ch

Hauptsponsor des FC Black Stars



presenting partner



partner



national broadcaster



Matchballspender

Der FC Black Stars bedankt sich bei allen für ihre Matchballspende

Ursula Gottardo
Basel

Kova Swiss GmbH
Basel

NT Bau GmbH
Schötz

Marcel Winter
Allschwil

Thomas Kobelt
Zeiningen

Stadthaus AG
Schötz

Kantonalbank
Reinach

Dr. Kilian Wunder
Basel

Sollberger Maler AG
Bubendorf

Werner Hiss
Allschwil

Marc Knöri
Allschwil

natific AG
Aesch

SMP Renovierungen
Basel

Algon AG
Basel

Werner Itin
Allschwil

Senpex GmbH
Pratteln

Café Breiti
Basel

Rest. Besenstiel
Basel

Soundlight
Therwil

Aid Maliqi
Basel

SKYS AG
Basel

Die Plattenleger
Volketschwil

Hauser Werbung
Binningen

Peter Betschart
Kaiseraugst

Hager AG
Ittigen b. Bern

Firma Cerutti SA
2 Matchbälle

Sylvie Fazio-Voirol
Basel

Andrea Wolfensberger
Waldenburg

1.- Liga-Komitee
Bern

ImmoLike.ch
Aesch

Safrin
Versicherungsbroker AG
Allschwil

Elisabeth Spahr-Engeler
Waldenburg

Piserchia Sport
15 Matchbälle
Basel

M+M Elektro Contact
Birsfelden

Zic Zac Gastro AG
Allschwil

Carole Earlington
Bottmingen

Alan Klodel
Allschwil

Hotel Sonne AG
Basel

Maxi-Taxi
Basel

Dejan Rakitic
Möhlin

Rolf Oberle
Nenzlingen

Restaurant Vicino
MuttENZ

Peter Brack
Sissach

Silvia Friedli
Pratteln

Walter Aeppli
Ettingen

Robin Chételat
Délemont

Giuseppe Oliva
Möhlin

Melbas GmbH
Dagmarsellen

helvetia



presenting partner

suvaliv

partners

ticketcorner.ch

SRG SSR

national broadcaster



Matchballspender

Der FC Black Stars bedankt sich bei allen für ihre Matchballspende

**Torhüterschule
Sven Schäfer**
Basel

VMS & Partner
Immobilien GmbH
Binningen
10 Matchbälle

**Helvetia
Versicherungen**
Base

**RW Concept
Sari**
Peseux
3 Matchbälle

Sandra Oberle
Nenzlingen

Gregor Mahrer
Witterswil
2 Matchbälle

Richner Bauhandel
Basel

Murfloor AG
Münchenstein

**Reber
Mettalbau AG**
Pratteln

**Jürgen
Zimmer**
Pfeffingen

**Thomas
Metzger**
Möhlin

Sebastiano Bellafronte
Basel
2 Matchbälle

Gustav Nussbaumer
Allschwil

Markus Kobelt
Rheinfelden

Hans Ruch
Basel

Franco Vitello AG
Münchenstein

**RK Consult und
Treuhand AG**
Basel

**City State
Management AG**
Liestal

**Fussballschule
Schweiz**
Deitingen

**Carmen
Dürrenberger**
Basel

Hotel Ibis
Delémont

Monica Fleig
Basel

Otti Thommen
Basel

Reto Zurbriggen
Brigg

Casino du Jura SA
Courrendlin

Clemens Fux
Mägenwil

GMC AG
Jonschwil

Hans F. Lauber
Langnau am Albis

**Marquis
Kanalservice**
Füllinsdorf

Malibu Bar
Phuket
Thailand

Igor Popov
Meggen
4 Matchbälle

**Die Umbaumeister
GmbH**
Sissach

**Morf
Bodenbeläge AG**
Sissach

**Allianz
Generalagentur**
Basel

UB Partner GmbH
2 Matchbälle

**Liro Credit
Consulting GmbH**
Basel

I.L. Team Muttenez

Markus Lehmann Basel

Mario Faé Rheinfelden

helvetia



presenting partner

suva

partners

ticketcorner.ch

SRG SSR

national broadcaster



Matchballspender

Der FC Black Stars bedankt sich bei allen für ihre Matchballspende



Purple-Nails

Dornach

Vladimir Djurdjovic

Basel

Elvira Maurer

Basel

Kibag Kanaltechnik

Pratteln

JP Immobilien

Basel

Vlado Petkovic

Gempen

Bijana Tobic

Bottmingen

Klingedal-Waggis

Basel

Markus Studer

Basel

Menge Maler

Basel

José Carrera

Basel

Daniel Dick

Wahlen

Coiffeur Wagner

Basel

Fadil Pekic

Weil am Rhein

4 eyes GmbH

Basel

Jitka Stohwasser

Reinach

Rest. Farnsburg

Liestal

Urs Flückiger

Basel

Premium Sekt

Olten

Rudin Reinigung

Basel

Edgar Hänggi

Nunningen

Rest. Bella Vita

Aesch

Thomas Büchel

Ziefen

Merian Iseli Klinik

Basel

Mile Mirkovic

Basel

STM Facility AG

Waldenburg

Cafe Serdar 69

Basel

Mario Duspara

Basel

Daniel Müller

Binningen

Ozan Organisation

D-Mühlheim

Lilly Kasper

Basel

Linz & Partner GmbH

Effingen

Mehmet Iscen

Basel

Gazzose Ticinesi SA

F-Otmarsheim

Hoehn & Co

Basel

Pro Debitor GmbH

Basel

SUA GmbH

Basel

Rahim Erovic

Basel

Iso Troy GmbH

Basel

Zeki Öztürk

Frick

Marcel Friedli

Pratteln

Muharrem Tehilic

D-Mühlheim

BWB Engineering AG

Birsfelden

Familie Klauser

Basel

Walter Keller

Basel

Academia

Basel

Suisse Music

Winterthur

Rest. Buschweilerhof

2 Matchbälle
Basel

Ralph Jeitzinger

Liestal

Reto Maurer

Basel



HONEGGER AG

Gebäudemanagement und -dienstleistungen

IHR GEBÄUDE, UNSERE MISSION



Honegger AG | Pumpwerkstrasse 19-21 | 4142 Münchenstein
T +41 61 467 96 00 | F +41 61 467 96 10 | www.honegger.ch

honegger

Impressum

Herausgeber:
Redaktion:
Auflage:
Herstellung:
Druck:

FC Black Stars Basel
Ernst Lips, Clubredaktor
500 Exemplare
Atelier 05, Ernst Lips
Offsetdruck Fankhauser
Friedensgasse 52, 4056 Basel



Bottmingen
Traumhaus für Wohnliebhaber
7 Zimmer Einfamilienhaus
210 m² Wohnfläche
ON3 Architektur
VP CHF 2'500'000.00

Dieses elegante Luxushaus wurde 2012 gebaut. Es wurden beim Bau, beim Innenausbau, bei der Gartengestaltung, bei der Haustechnik und den Bädern, in der Küche und im Wellnessbereich nur die besten und hochwertigsten Materialien verwendet.



Aesch – Neubau (bei der Baueingabe)
6.5 Zimmer Einfamilienhaus
230 m² beheizte Wohnfläche
VP: CHF 1'490'000.00

Ein Carport, ein Bastelraum im Keller mit Tageslicht, einen eigenen grossen Garten und das Beste, das Haus steht frei an sehr beliebter Lage direkt neben dem Schulhaus.



Lampenberg BL – 20 Min. von Basel
5,5 Zimmer Einfamilienhaus
163 m² beheizte Wohnfläche
VP: CHF 860'000.00

Nach Vereinbarung
Idealer Wohnraum auf dem Land und doch so Stadt-Nah.
Fast neu, sehr schön mit einmaligem Fernblick und herrlichen Sonnenuntergängen.



Binningen – Nähe Kronenplatz
4,5 Zimmer
113 m² Wohnfläche, sep. Waschküche und Kellerabteil.
VP: CHF 860'000.00 inkl. Garage
Optimale Raumaufteilung, Küche mit Wintergarten,
kleine Terrasse, Bodentiefe Fenster, an sehr zentral und ruhig Lage.
Nach Vereinbarung



Pfeffingen – Eigentumswohnungen im Baurecht
Grosszügige, altersgerechte Neubau-Wohnungen
VP: Ab CHF 465'000.00 – CHF 804'000.00
Ab: 2,5 Zimmer- bis 4,5 Zimmerwohnungen
Optimale Lage; ruhig, zentral, sonnig und sehr beliebt.
Die Wohnungen sind fertig gestellt und warten
nur noch auf ihren Eigentümer, auf Sie.
Sie wählen die Küche, die Bäder und die Böden aus, dafür stehen
grosszügige Budget zur Verfügung.